Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09296480

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Arno-Nitzsche-Straße 19

Gem. * Fl-stck. * Flur Connewitz * 458/2

Bauwerksname Fabrik für Buchdruckereimaschinen G. E. Reinhardt (ehem.)

Kurzcharakteristik

Verwaltungsgebäude (mit drei Fassadenfiguren) und Fabrikgebäude sowie rückwärtig daran anstoßende Fabrikhallen bis zur Scheffelstraße sowie Toreinfahrt zur Arno-Nitzsche-Straße; Verwaltungsgebäude vertikalgegliederter Putzbau mit Natursteingliederungen und drei überlebensgroße Fassadenfiguren aus Muschelkalk (Merkur, Gutenberg und Arbeiter mit Zirkel und Zahnkranz), Hofgebäude in Ziegelbauweise, teilweise seit 2002 auch unter der Anschrift Arthur-Hoffmann-Straße 175, erbaut als Maschinenfabrik, später VEB Fahrzeuggetriebewerke »Joliot Curie«, ortsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die hier zur Rede stehenden Gebäude gehören zu einem Neubau der zuvor in der Arndtstraße 6 ansässigen Fabrik für Buchdruckereimaschinen Gustav Eduard Reinhardt. Die ersten Planungen für ein dreigeschossiges, quer zur Straße stehendes Fabrikgebäude in Ziegelbauweise mit westlich anstoßender Shetdachhalle datieren noch auf das Jahr 1896 und wurden von dem Architekten August Leonhardt entworfen. Die Ausführung erfolgte 1899 nach einer Überarbeitung der Pläne durch das auch mit der Ausführung betraute Baugeschäft Ohme und Bechert. 1908 folgte eine erste Erweiterung von Fabrikbau und -halle um zehn Achsen nach Norden, eine zweite Erweiterung des Fabrikgebäudes um weitere vier nördlich angrenzende Achsen erfolgte 1918. 1921 wird der dreigeschossige Bau mit einem Geschoß übersetzt. Ein zweigeschossiges, langgestrecktes Lagergebäude seitlich entstand 1905-1906 ebenfalls durch die Firma Ohme und Bechert und wird 1922 zu Speisesaal und Garderobe umgebaut. 1910-1911 wurde das Maschinenhaus nördlich des Fabrikgebäudes durch Ohme und Bechert errichtet. Die zugehörige Esse kam 1923 hinzu. Der straßenseitige Verwaltungs- und Fabrikbau entstand 1924-1926 nach Plänen des Architekten Ernst Steinkopf als viergeschossiger, vertikalgegliederter Putzbau mit Natursteingliederungen, genutetem Erdgeschoss und zwei leicht vorstehenden Seitenrisaliten. An den mittleren drei Lisenen der Vertikalgliederung schmücken drei Muschelkalkfiguren die Fassade. Dargestellt sind Merkur, Johannes Gutenberg und einen Arbeiter mit Zirkel und Zahnrad. Das Erdgeschoss mit Fabriksaal ist durch einen rückseitigen eingeschossigen Anbau mit der Sheddachhalle von 1899 verbunden. Erstes und zweites Obergeschoß enthalten Büro- und Lagerräume. Im obersten, durch Rundbogenfenster gegliederten Geschoss gab es zwei Wohnungen für Hausmann und Pförtner. Nach einer Erweiterung des Betriebsgeländes nach Norden wurde 1938 an der Scheffelstraße ein viergeschossiges Fabrikgebäude, wiederum nach den Plänen von Ernst Steinkopf errichtet. Der vertikalgegliederte Ziegelbau mit breiten Fensterflächen und abgerundeter Gebäudekante zur Arthur-Hoffmann-Straße enthält auf allen Geschossen Fabriksäle.

LfD/2014

Datierung 1899 (Fabrik); 1924-1926 (Verwaltungsgebäude); 1910-1911 (Kessel- und Maschinenhaus); 1899 (3-gesch.); 1938 (Geb. an der Scheffelstr.)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09296480 A**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Fabrikhallen im Hof



Fotonummer **F 09296480 B**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Verwaltungsgebäude



Fotonummer **F 09296480 C**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Fabrikhallen im Hof



Fotonummer **F 09296480 D**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Verwaltungsgebäude (mit drei Fassadenfiguren) und Fabrikgebäude sowie rückwärtig daran anstoßende Fabrikhallen sowie Toreinfahrt



Fotonummer **F 09296480 E**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Verwaltungsgebäude (mit drei Fassadenfiguren); Fassadenausschnitt

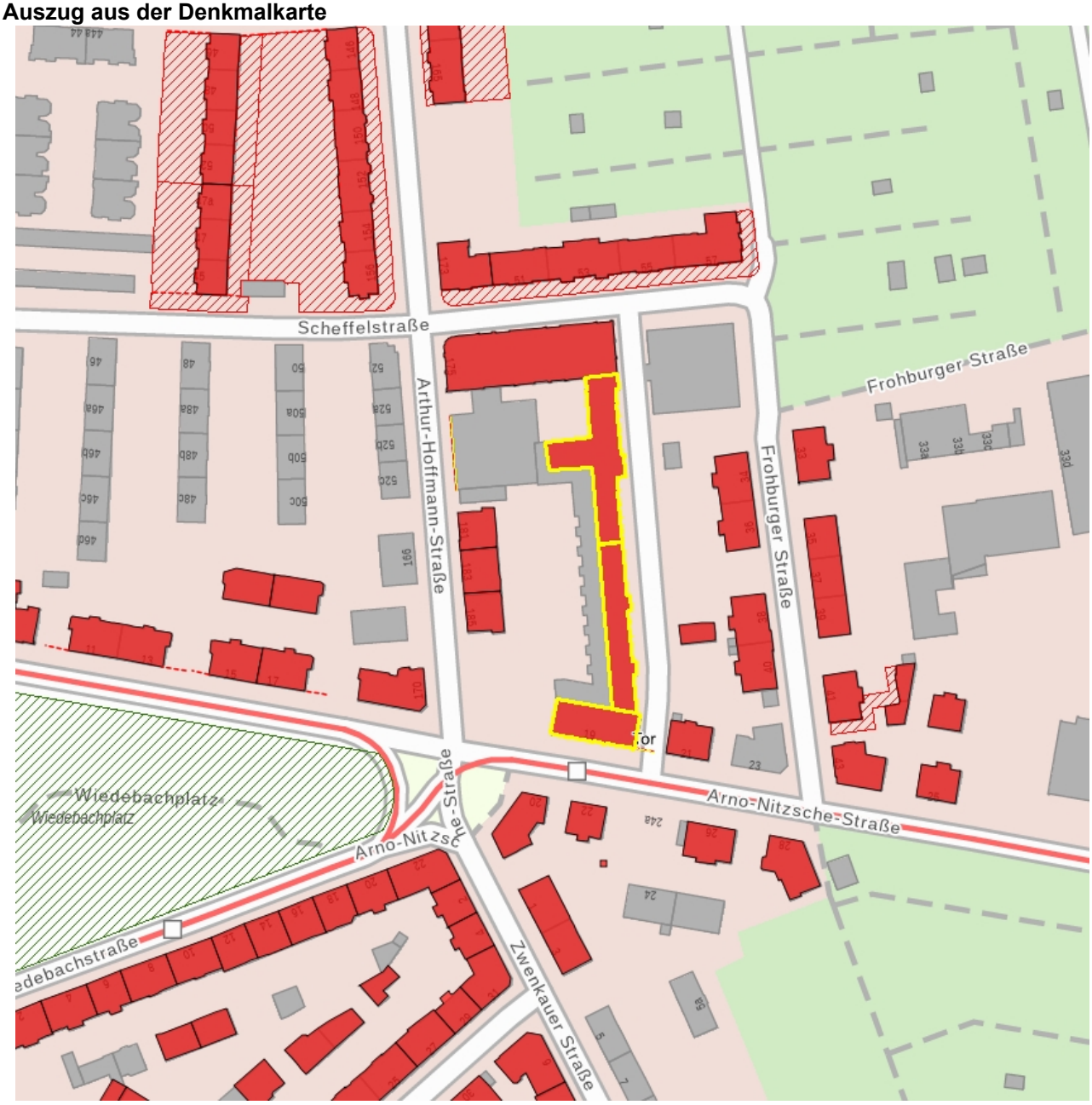


Fotonummer **F 09296480 G**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Verwaltungsgebäude



Fotonummer **F 09296480 H**
Aufnahmejahr 2026
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Verwaltungsgebäude (mit drei Fassadenfiguren) einer Fabrik

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.